

Abschlüsse

Die Waldorfpädagogik umfasst eine Schulzeit von zwölf Jahren. Am Ende einer Jahrgangsstufe erhalten die Schüler ein Wortgutachten als Zeugnis, das ihre Leistungen und ihre Fortschritte beschreibt.

Die Waldorfausbildung endet mit der Jahresarbeit, der Aufführung eines Theaterstückes, dem Steinmetzpraktikum sowie dem Eurythmie- und dem Musik-Abschluss.

Im Anschluss an diese Ausbildung bietet die Freie Waldorfschule Landsberg den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich an der Schule auf einen staatlichen Abschluss (Abitur oder Mittlere Reife) vorzubereiten. Die Prüfungen hierzu finden an einem staatlich anerkannten Gymnasium bzw. einer staatlichen Realschule in Landsberg statt.

„Was gelehrt und erzogen werden soll, das soll nur aus der Erkenntnis des werdenden Menschen und seiner individuellen Anlagen entnommen sein.“
Rudolf Steiner

waldorf-landsberg.de

„Das Kind in Ehrfurcht empfangen,
in Liebe erziehen, in Freiheit entlassen.“
Rudolf Steiner

waldorf-landsberg.de

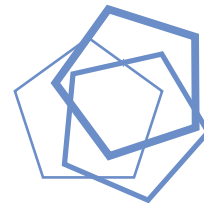
Waldorfpädagogik

Kindergarten- und Schulzeit, beide sind wegweisende Lebensabschnitte, in denen sich wichtige Fähigkeiten des Menschen heranbilden. Mädchen und Jungen durchlaufen 12 gemeinsame Schuljahre, ohne Sitzenbleiben. Die Stabilität dieser Klassengemeinschaft sowie die lange Klassenlehrerzeit fördern Vertrauen in die Gemeinschaft und ein kontinuierliches Lernen. Um die Bildung der gesamten Persönlichkeit zu ermöglichen wird ein breites Spektrum an Fächern unterrichtet.

Im Hauptunterricht wird in Epochen gelernt. Ein Fach steht mehrere Wochen im Vordergrund und über mehrere Wochen den täglichen Schwerpunkt des Lernens.

Freie Waldorfschule Landsberg am Lech

Unsere voll ausgebaute einzügige Schule mit offenem Ganztagsangebot befindet sich seit 1996 vor den Toren des malerischen Städtchens Landsberg am Lech mit Blick auf die Alpen. Unser Erziehungsauftrag gründet in einem ganzheitlichen Menschen- und Weltbild, den Grundsätzen der Waldorfpädagogik und der Menschenkunde Rudolf Steiners. Wir legen Wert auf eine gesundheitsfördernde Erziehung, die die Bedürfnisse des Körpers, des Geistes und der Seele unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.



**FREIE WALDORFSCHULE
LANDSBERG**

Münchener Str. 72, 86899 Landsberg
info@waldorf-landsberg.de
www.waldorf-landsberg.de



**FREIE WALDORFSCHULE
LANDSBERG**

Der Sonne liebes Licht,
es hellet mir den Tag...

So beginnt der Morgenspruch in der Unterstufe. Jeden Morgen tauchen die Kinder gemeinsam in eine reiche und bildhafte Welt des Lernens ein.

Eingebettet in die täglichen Erzählungen des Klassenlehrers üben sie in einem rhythmischen Wechsel Sprache, Musik, Rhythmus und Bewegung ein. Die bei den jüngeren Kindern noch stark ausgeprägten Nachahmungskräfte helfen ihnen dabei, Gedichte, Lieder, aber auch das Einmaleins aktiv aufzunehmen und spielerisch zu verinnerlichen.

Das gemeinsame Üben und Erleben über die achtjährige Klassenlehrerzeit hinweg unterstützt sie dabei, sich als Gemeinschaft zu empfinden.

Unterstufe

Mittelstufe

In der Mittelstufe wird das Interesse an der Natur und Welt entfaltet. Mit jedem neuen Schuljahr erweitert sich der Horizont der behandelten Stoffgebiete, so dass am Ende der Mittelstufenzeit die ganze Welt in das Blickfeld der jungen Menschen gerückt ist.

Eigenes Handeln, die künstlerische Auseinandersetzung sowie die selbständige Begriffsbildung und das Erkennen von Kausalität durchziehen alle Unterrichtsgebiete.

Drei besondere Ereignisse bilden den Abschluss der Mittelstufen- und damit der Klassenlehrerzeit: ein gemeinsam erarbeitetes Theaterstück, die Präsentation der individuellen Jahresarbeit und eine große Klassenfahrt. Darüber hinaus gibt es in Klasse 8 zwei mehrwöchige Praktika, in denen die Schüler in selbst gewählten Betrieben den Arbeitsalltag kennenlernen.

Oberstufe

Das Ausbilden praktischer, theoretischer, sozialer und individueller Fähigkeiten, welche ein kompetentes Urteilsvermögen ermöglichen, durchzieht die Arbeit an den anspruchsvollen und nunmehr von wechselnden Fachlehrerinnen und -lehrern erteilten Epochen.

Die Auseinandersetzung mit den Natur- und Geisteswissenschaften sowie die selbständige Reflexion der eigenen Lernfortschritte rücken in den Vordergrund. Nun gilt es, in den verschiedensten Lebensbereichen urteilsfähig zu werden. Hierfür eröffnen zahlreiche außerschulische Praktika vielfältige Zugänge zur Auseinandersetzung mit der Welt.

„Die Urteilsfähigkeit muss hingelenkt werden auf die Weltzusammenhänge auf allen Gebieten.“
Rudolf Steiner